

RINDERMARKT

Bedarf bei Stieren sinkt

Das Angebot an Schlachtstieren in NÖ hat sich zu den Vorwochen leicht erhöht – Im LEH ist bereits eine rückläufige Nachfrage spürbar, denn die Lager für das Weihnachtsgeschäft sind gut gefüllt – Damit fallen auch die benötigten Schlachtmengen geringer aus – Der Basispreis ist unverändert – Über die Höhe der AMA-Gütesiegel-Zuschläge konnte aber nicht mit allen Schlachtbetrieben eine Einigung erzielt werden – In Deutschland sind Stiere zwar stetig nachgefragt, aber ebenfalls nicht mehr so knapp verfügbar wie zuletzt – Die Preise sind unverändert – In den kommenden Wochen wird nur noch nach Bedarf geschlachtet werden – Anhaltend rege ist die Nachfrage nach Schlachtkühen mit entsprechend positiver Preisentwicklung – Auch in Österreich ist man mit den Exportgeschäften bei Kühen zufrieden – In einem ausgeglichenen Markt bleiben die Preise unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,11 € (unverändert) pro kg plus USt.

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 51/2024, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,18-5,57	3,65-3,75	4,81-5,14
U	5,11-5,50	3,58-3,68	4,74-5,07
R	5,04-5,43	3,51-3,61	4,67-5,00
O	4,90-5,00	3,35-3,48	3,80-4,27
P	4,76-4,86	3,10-3,20	3,73-4,20

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Lungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

Versteigerungen

Kalbmarkt in Greinbach am 10.12.2024

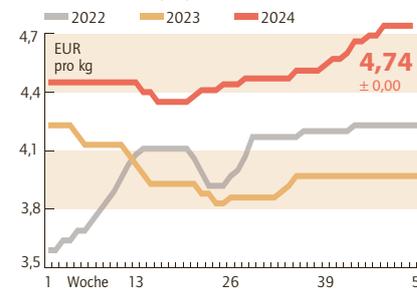
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	31	73	4,52
FV (81-100 kg), männl.	112	91	4,84
FV (101-120 kg), männl.	111	109	5,29
FV (121-140 kg), männl.	69	130	5,40
FV (über 141 kg), männl.	30	185	4,47
FV (bis 80 kg), weibl.	18	73	4,33
FV (81-100 kg), weibl.	29	90	4,24
FV (101-120 kg), weibl.	31	110	4,00
FV (121-140 kg), weibl.	15	129	4,32
FV (über 141 kg), weibl.	17	169	3,76
Gesamt	463		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	6	278	3,45
FV weibl.	3	265	2,83

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

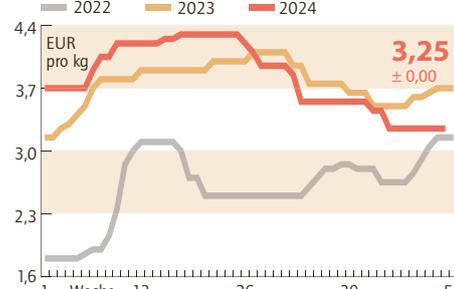
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	16.12.-22.12.	5,11	(5,11)
Schlachtschweine Basispreis	12.12.-18.12.	1,85	(1,85)
ÖHYB-Ferkel	16.12.-22.12.	3,25	(3,25)

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 49/2024
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	971	5,63	(+ 0,07)	243	5,65	(+ 0,05)
R3	413	5,55	(+ 0,07)	125	5,61	(+ 0,05)
E-P	3 493	5,56	(+ 0,07)	998	5,59	(+ 0,05)
Kühe						
R3	403	4,37	(- 0,01)	83	4,41	(- 0,01)
O3	127	4,02	(- 0,01)	21	4,00	(+ 0,04)
E-P	2 645	4,14	(+ 0,04)	445	4,23	(+ 0,07)
Kalbinnen						
U3	438	5,29	(+ 0,03)	113	5,34	(- 0,02)
R3	439	5,15	(± 0,00)	97	5,19	(+ 0,03)
E-P	1 732	5,13	(+ 0,01)	369	5,19	(- 0,01)

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 49/2024, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,45
Lämmer Kategorie II/III	–
Altschafe/Altwidder	0,86

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	7,09
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	9,11

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

SCHWEINEMARKT

Erwartete Überhänge

Auf den EU-Schlachtschweinemarkten liefen bis zuletzt die Vorbereitungen auf die Weihnachtsfeiertage auf Hochtouren – Die Abnahmebereitschaft der Schlachthöfe war entsprechend hoch – Der Bedarf konnte aber leicht gedeckt werden, da viele Betriebe ihre schlachtreifen Tiere noch vor den Feiertagen abliefern möchten – Bei den Notierungen gab es meist keine Änderung – Einzig aus Italien wurden weitere Preisrücknahmen gemeldet – In den kommenden Wochen werden europaweit deutliche Überhänge und entsprechender Preisdruck erwartet – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich kurz vor den Feiertagen ebenfalls gut ausgeglichen und der Erzeugerpreis wurde auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 12. Dezember 1,85 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,10 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 50. Woche bei 2,04 Euro pro kg plus USt.

Bio-Schlachtrinder

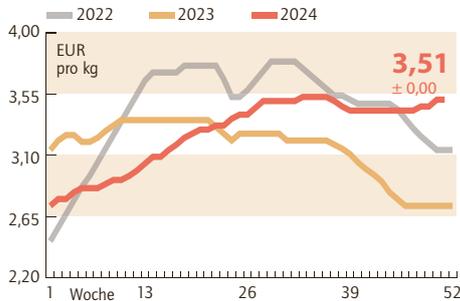
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 51/2024, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,10
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	5,85
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	3,91-4,46

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handlungsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Kuhpreis in NÖ

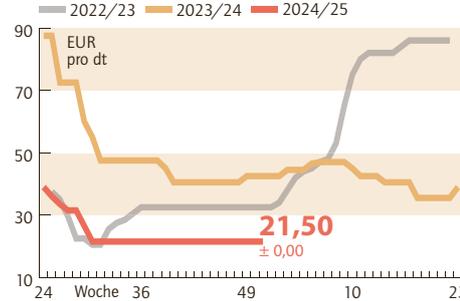
Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



LK NÖ QUELLE: LK NÖ

ZWIEBELMARKT

Steigendes Interesse

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich kurz vor den Feiertagen gut ausgeglichen – Das Inlandsgeschäft hat in den letzten Tagen bereits angezogen – In den kommenden Tagen erwartet man weitere Umsatzsteigerungen im Lebensmittel Einzelhandel – Aber auch im Export wird von steigendem Interesse berichtet – Dabei steht schöne und große Ware im Fokus der Aufkäufer – Bei den Preisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für mittelfallenden Zwiebel, in guter Qualität, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn meist 20,- bis 23,- €/100kg bezahlt – Für qualitativ schwächere Partien wird deutlich weniger und für großfallende Ware mehr bezahlt.

MILCHMARKT

Spotmarktpreis weiter hoch

Der aus den deutschen Butter- und Magermilchpulvernotierungen ermittelte Rohstoffwert Milch setzte im November seine seit Mai anhaltende Aufwärtsbewegung fort – Mit einem Wert von 55,3 Cent/kg (ab Hof, 4 % Fett) wird das Vorjahresergebnis um 29 Prozent übertroffen – Neben einer weiteren Preisverbesserung bei der Fettfraktion gestaltete sich im November auch der Absatz von Magermilchpulver freundlicher und ließ die Preise leicht steigen – Im Dezember haben sich in Deutschland sowohl das Milchaufkommen als auch der Fettgehalt verbessert, dennoch bleibt das Angebot bei Butter begrenzt – Gleichzeitig war das Verbraucherinteresse trotz der medialen Diskussionen um die Butterpreise sehr groß – In diesem engen Markt liegen die Butterpreise weiterhin auf sehr hohem Niveau – Saisonal bereits leicht abgeschwächt haben sich die Preise für pasteurisierte Rohmilch am italienischen Spotmarkt – Das Vorjahresniveau wird aber weiterhin um 27 Prozent übertroffen.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 51/2024 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	28,00–33,00
Bodenhaltung	23,00–27,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–29,00	23,50–28,00
Bodenhaltung	22,00–24,50	19,50–22,50

EIERMARKT

Extrem knappes Angebot

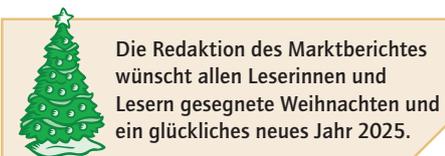
Das Angebot für die Direktvermarktung bleibt in allen Kategorien und Größen sehr knapp – Zu Deckung des Bedarfs wird ungewöhnlich stark zwischen den Betrieben gehandelt – Der Eierabsatz ist diese Woche noch auf gutem Niveau – Ein Lageraufbau in Vorbereitung auf die Farbersaison ist derzeit nicht möglich – Die Preise sind weitgehend unverändert, es wurden aber auch bereits Preiserhöhungen umgesetzt.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2024 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾ >12 kg	3,50–4,50
Reh ¹⁾ 8–12 kg	2,50–3,50
Reh ¹⁾ 6–8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾	2,00–3,00
Wildschwein 20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein <20 kg & >80 kg	1,00–1,50
Gämsen ¹⁾	4,00–5,00
Mufflon ¹⁾	0,70–1,00
Fasan	1,20–1,50
Wildenten	1,20–1,50

¹⁾ in der Decke ohne Haupt



Die Redaktion des Marktberichtes wünscht allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2025.

Nächster Bericht am 9.1.2025

Der nächste Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint am 9. Jänner 2025. Notierungen zum Rinder- und Schweinemarkt finden Sie zwischenzeitlich unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20–23
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55–65
Kraut	weiß, je Stück	45–55
	rot, je Stück	48–52
Sellerie	5-kg-Sack	80–85

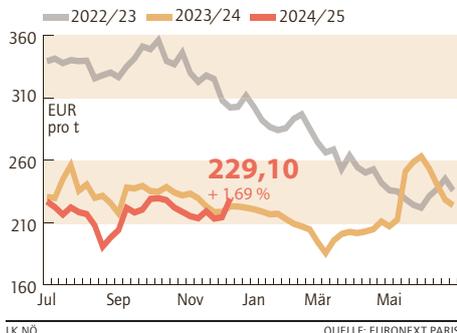
Versteigerungen

Großviehversteigerung Bergland, 11.12.2024

	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/Stk.
FLECKVIEH			
Stiere IIb	7	581	2 979
Erstlingskühe IIb	52	618	2 640
Kühe IIa	1	783	1 900
Kalbinnen IIb	95	664	2 258
Kalbinnen IIIa	2	600	2 200
Zuchtkälber weibl. IIb	50	128	698
Zuchtkälber weibl. IIIa	18	127	611
BROWN SWISS			
Kalbinnen IIb	4	656	2 288
Zuchtkälber weibl. IIb	1	126	2 695
HOLSTEIN			
Erstlingskühe IIb	5	575	2 670
Kühe IIa	1	651	2 550
Kalbinnen IIb	1	656	2 450
Zuchtkälber, weibl. IIIa	2	110	435
SONSTIGE RASSEN			
Erstlingskühe ohne Bew.	1	596	2 000

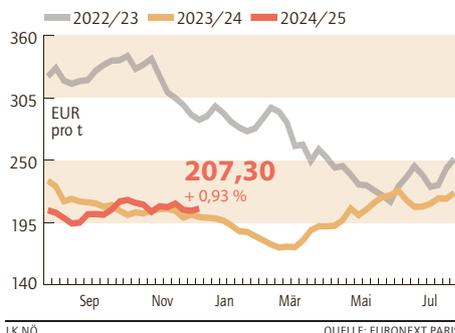
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



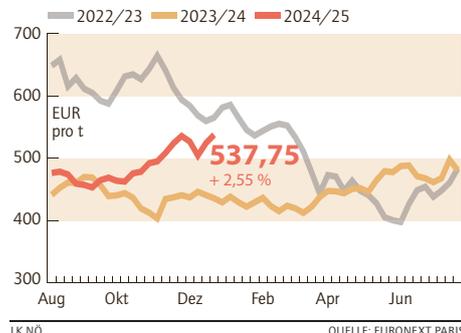
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

USDA mit Prognosesenkung

An den internationalen Getreidebörsen konnten die Notierungen den Aufwärtstrend in der letzten Woche fortsetzen – Kaufimpulse gingen vom jüngsten Monatsreport des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) aus – Darin reduzierten die Experten die weltweite Weizenernte um 1,78 Mio. Tonnen auf 792,95 Mio. Tonnen – Eingetrübt haben sich die Produktionsmengen vor allem in der EU sowie in Brasilien – Auch die weltweite Maisernte dürfte mit 1,218 Mrd. Tonnen geringer als bislang erwartet ausfallen – Auslöser sind, wie auch schon bei Weizen, vor allem die EU sowie Mexiko – An der Euronext Paris verbesserte sich der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,8 Prozent auf 233,50 €/t – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um ein Prozent auf 208,- €/t – Am heimischen Kassamarkt stand zuletzt die Abwicklung bestehender Geschäfte im Vordergrund – An der Wiener Produktenbörse gab Premiumweizen seit der Letztnotierung Ende November um 7,5 € auf durchschnittlich 291,- €/t nach.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 12.12.2024
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	335-340
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	355-365
Mais für Futterzwecke	lose	290-330

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 11.12.2024;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	290-292
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroßen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 12.12.2024; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210-215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind.62kg	195-200
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	375-385
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	405-415
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspf.	520-530
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		420-430
Sojabohnen für Futterzwecke		420-430

KARTOFFELMARKT

Zufriedenstellende Umsätze

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich in der letzten Woche vor dem Weihnachtsfest in stabiler Verfassung – Der Markt wird von den Landwirten bedarfsgerecht versorgt – Auch auf der Nachfrageseite gibt es kaum Änderungen zu den Vorwochen – Der Inlandsabsatz im LEH läuft unaufgeregt auf gut durchschnittlichem Niveau – Erfahrungsgemäß dürften die Umsätze in den nächsten Tagen noch deutlich zulegen und kurz vor Weihnachten dann ihren Höhepunkt erreichen – Zwischen Weihnachten und „Heilige Drei Könige“ sind die Verkaufszahlen traditionell ebenfalls noch hoch – Danach sollte sich die Absatzsituation beruhigen – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 30,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden Erzeugerpreise von bis zu 30,- €/100kg gemeldet.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis, in Euro je 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Raps

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung Paris für Februar 2025

Erzeugerpreis 50. Woche	€/t, netto	498
-------------------------	------------	-----